

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

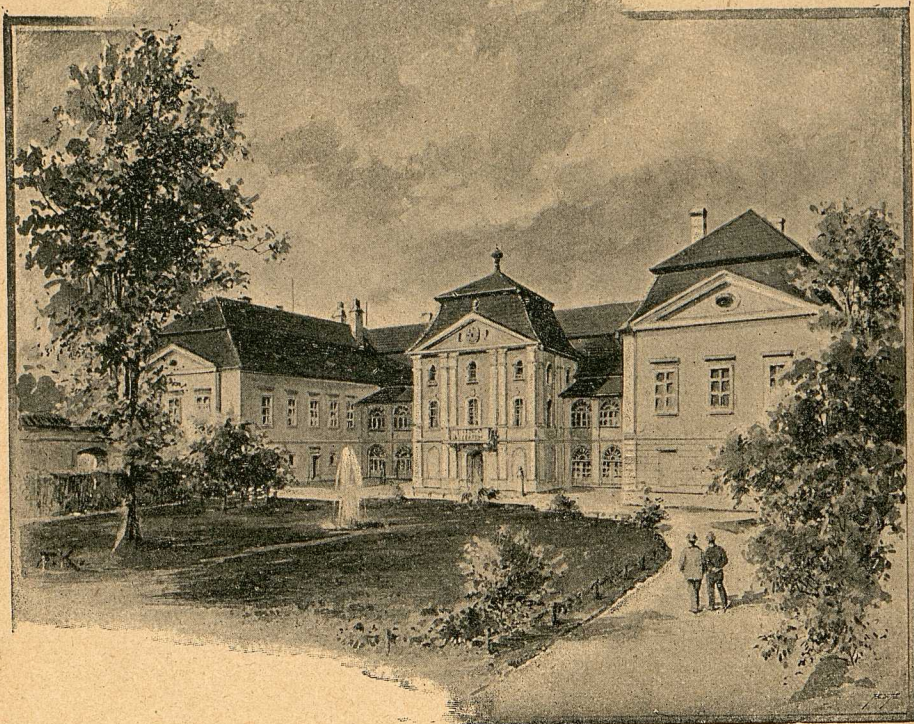
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Bey dießem Schloße ist ein BrewHaus, MälzHaus, auch ein stübel von stein auffgebawet, darinnen hat der — — — Malz zu machen, Waizen Bier zu Brewen und — — — Manfendorff, OberPetterßdorff, Westiedel und Dobeßwaldt — — — allerley Holz zu siehren, zue machen und in stoß auffzusetzen schuldig. Die Gärtner in der Vorstadt Odra, wie viel derselben Bederfftig, seint schuldig, dem Melzer helfen zu Brewen, diese nuzung wird jahrl. geschetz pr. 300 Thl.

„Bey dießem Schloß undt Brewhaus ist auch ein Branntweinhauß, darinnen Branntwein gebrent wirdt, und ein Schweinerner mest- oder Par-



Schloß Odrau.

Nach einem Lichtbilde von K. Stabile.

stall, darinnen mehr oder weniger als 15 schwein überß Jahr femmen außgehalten werden. Diese nuzung wirdt Jahrl. geschazet pr. 140 Thl.

„Unter dem Schloße ist auß der massen deß Herrn Mühle von grunt auß mit steinen sambt 4 Mehlgäng und der fünffte ein stumpgang auffn gewißen woßer auffgebawet, darinnen die einheimische und frembde Leith mahlen, undt die Odrawische Burger seint schuldig, allerlei malz darinnen zu mahlen. Die nuzung schezet man jahrl. pr. 250 Thl.“

Zur Bewirtschaftung der der Herrschaft gehörigen Felder hatte diese in Odrau selbst zwei Höfe oder Vorwerke und auswärts weitere vier. Das Urbar gibt über dieselben nachstehendes an: